

Bohne auf Reisen

Nach Erdöl ist Kaffee der zweitwichtigste Export-Rohstoff auf dem Weltmarkt.

Rund 90 Millionen Sack Kaffee werden im Jahr exportiert. Der Rest wird im Anbaugebiet selbst gelagert oder konsumiert.

In Säcken bis zu 69 kg verpackt, oder als Schüttware, gelangt der getrocknete Rohkaffee per Schiff zu uns. Die wirtschaftliche Entwicklung vieler Anbauländer ist eng mit dem Kaffeeabsatz verbunden.

Auch in Zeiten steigender Kaffeepreise wie im Frühjahr 1997 und seit 2005 haben die Kaffeebauern selbst kaum etwas davon.

Zwar wird Kaffee in den Entwicklungsländern angebaut und geerntet, die Weiterverarbeitung und Veredelung findet aber in den Industrieländern statt. Die Gewinne, die aus einer Preiserhöhung resultieren, bleiben zum Großteil bei den Zwischenhändlern und Spekulanten.

Export-Länder im Jahr 2010

